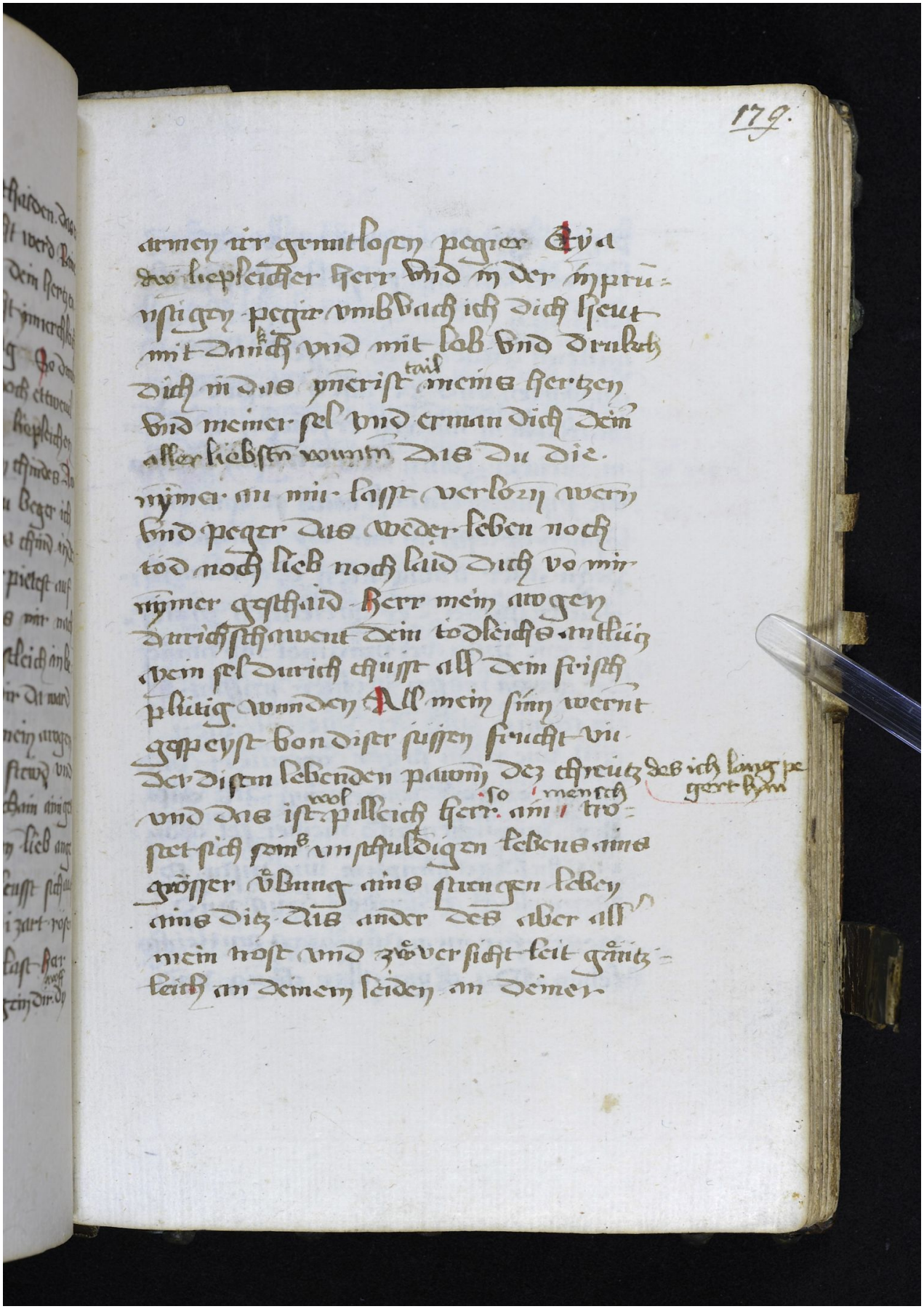
Quelle: http://manuscripta.at/?ID=37884
Copyright: Melk, Benediktinerstift



179.

armen vir gemitlosen pegier Ave
dw liepleicher herr vnd m der myptru-
nstigen pegir vmbfach ich dich heut
mit danck vnd mit lob vnd drukch
dich in das pnerist tail meins hertzen
vnd meiner sel vnd ermain dich dein
aller liebsten wunden Das du die
nymer an mir lasst verlozn werd
vnd peger das weder leben noch
tod noch lieb noch laid dich vo mir
nymer gesthaid Herr mein augen
durichsthawent dein todleichs antlüz
vnd mein sel durich chusst all dein frisch
plutig wunden All mein sinn werent
gappeyst von disser sussen frucht vn
der disen lebenden prawn dez chreutz des ich lang pe
vnd das ist wol pilleich herr am mensch gert hab
stet sich sonds vnschuldigen lebens aines
grösser übung aines strengen lebey
aines ditz Das ander des aber all
mein trost vnd zöversicht leit gäntz-
leich an deinem leiden an deiner-